

Nachvollziehbarkeit der Rechnungsdaten

Elster DL240

Die Gasabrechnung erfolgt nach den Vorgaben des DVGW-Arbeitsblattes G685 (August 2020). Bei Letztverbrauchern, welche die in § 24 Abs. 1 und 2 der Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) festgelegten Grenzwerte überschreiten, werden zugelassene Höchstbelastungsanzeige-, bzw. Lastgangregistriergeräte zur Messung eingesetzt. In dem DVGW-Arbeitsblatt G685 Teil 5 „Gasabrechnung – Lastgangbasierte Energieermittlung (LBE) werden im Kapitel 3 die Anforderungen an die Nachvollziehbarkeit der Rechnung beschrieben.

Die von der „Elster GmbH“ hergestellte Messtechnik ermöglicht eine Nachprüfung der Abrechnung ohne weitere Hilfsmittel. Die vorliegende Bedienungsanleitung gibt Aufschluss über die Gerätebedienung und Anwahl der maßgeblichen Zählerstände, Lastgangwerte und Höchstbelastungswerte.

Generelle Gerätebedienung

Betätigt man eine beliebige Taste, so wird das Display aktiviert und der aktuelle Zählerstand V1 (Zähler Eingang 1) im Menü **E1** angezeigt. Alle weiteren Daten, die dem ‚Eingang 1 zugeordnet sind, können durch Betätigen der Taste  angezeigt werden. Zur Anzeige eines Wertes in der Spalte Eingang 2 wird die Taste  betätigt. Jetzt wird das Menü **E2** (Zähler Eingang 2) angezeigt. Mit den Tasten  und  können alle Werte die dem Eingang 2 zugeordnet sind angesehen werden. Zum Wechseln zum obersten Menüpunkt eines anderen Menüs (z. B.: **System**) wird die Taste  oder  betätigt, bis in der Anzeige der Pfeil auf den gewünschte Menünamen deutet. Sollten Untermenüs verfügbar sein (sichtbar durch 4 blinkende Pfeile im rechten Displayrand), sind diese mit + (=ENTER) zu öffnen. Durch das Betätigen von + (=ESC) kann ein Untermenü wieder verlassen werden.

Sollten Sie sich in der Menüstruktur „verlaufen“ haben, so können Sie durch das gleichzeitige Betätigen der Tasten + (=HOME/CLR) zum Startmenü **V1** wechseln.

Überprüfung der Zeitbasis

Um die Zeitbasis und aktuelle Uhrzeit des betreffenden Datenspeichers überprüfen zu können, wechseln Sie in das Menü **System**. Unter dem Menüpunkt **Mod.Z** kann überprüft werden, ob das Gerät in der MEZ- (0=Kontinuierliche Winterzeit) od. Sommerzeitbasis (1=Sommer-/Winterzeitumschaltung) arbeitet.

Die jeweilige Archiveinsicht über das Gerätedisplay

Wechseln Sie mit  oder  in den gewünschten **Eingang/Kanal**. Wählen Sie im entsprechenden Eingang mit  **Arx.1** (x =Nummer des Eingangs) für das Monatsarchiv oder **Arx.2** für das Messperiodenarchiv des entsprechenden Kanals.

Hinweis:

Zähler „a“ = Hauptzähler des entsprechenden Eingangs
 Zähler „b“ = Setzbarer Zähler des entsprechenden Eingangs
 VM.L = Messperiodenmaximum des entsprechenden Eingangs
 VT.L = Tagesmaximum des entsprechenden Eingangs

In der Regel wird der setzbare Zähler bei Inbetriebnahme des Datenspeichers auf den Wert des mechanischen Rollenzählwerks des Gaszählers gesetzt. Damit lassen sich Abweichungen zwischen dem mechanischen Zählwerk und dem elektronischen Zählwerk leicht feststellen. Auch wenn der Hauptzählerstand (Zähler „a“) zur Abrechnung vorgesehen ist, verwenden manche Netzbetreiber/Energieversorger den setzbaren Zähler (Zähler „b“) zur Abrechnung. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie Ihren Netzbetreiber bzw. Energieversorger.

Geringfügige Abweichungen, in Bezug auf verschiedene Gerätesoftware-Versionen, sind nicht ausgeschlossen!

Bedienungshilfe innerhalb der Archivstruktur

Da das Messperiodenarchiv bis zu 4000 Einträge haben kann, ist ein zu prüfender Eintrag mit den Pfeiltasten nicht mehr vernünftig erreichbar. Erleichtert wird die Prüfung durch eine „Sprungfunktion“ mit Eingabe des gewünschten Zielwertes in folgenden Spalten:

- ✓ Ordnungsnummer
- ✓ Datum und Uhrzeit
- ✓ Zählerstand

Die Eingabe erfolgt zunächst durch Anwahl der gewünschten Spalte (Ordnungsnummer, Datum/Uhrzeit oder Zählerstand) in einer beliebigen Zeile. Anschließend Betätigung mit der „ENTER“-Taste, um die Eingabe des gewünschten Wertes zu ermöglichen (Wertigkeit mit  und  änderbar). Durch Abschluss wiederum mit der „ENTER“-Taste, wird zu dem gewünschten Wert bzw. zu dem nächstmöglichen Wert gesprungen. Ist der gewünschte Wert gar nicht vorhanden, wird zum „nächst liegenden“ gesprungen. Befindet man sich in einer „falschen“ Spalte, in der keine Sprungfunktion möglich ist, wird die Meldung „8“ ausgegeben.

Arx.1 (x=Nummer des Eingangs), Monatsarchiv

Unter „Arx.1“ kann in jedem Zählkanal zu dem Monatsarchiv Ex (x=1..4) gesprungen werden. Im Monatsarchiv werden die Monatsendstände der Zählwerke „a“ und „b“ (s. unten), sowie die vom DL240 bestimmten Tages- und Messperiodenmaxima, folgend von den Maxima-Zeitpunkten, festgehalten (*Höchstbelastungs-Anzeigefunktion*). Diese werden für die letzten 15 Monate gespeichert und können für die Abrechnung genutzt werden.

Das Monatsarchiv ist für alle Zählergänge und den Rechenkanal (Nur DL240) verfügbar!

In diesem Archiv sind folgende Werte abgelegt:

Daten-satz Nr.	AONr	ZEIT	ZEIT	Zähler „a“	Zähler „b“	VM.L max	ZEIT	ZEIT
1	1	06:00:00	01.02.99	11111111	22222222	00000123	12:00:00	15.01.99
2	2	06:00:00	01.03.99	22222222	33333333	00000345	07:00:00	12.02.99
3	3	06:00:00	01.04.99	33333333	44444444	00000567	18:00:00	25.03.99

Daten-satz Nr.	STAT	VT.L max	ZEIT	ZEIT	STAT	ST.x	ST.SY	Er.Ch
1	x.y.z	00012345	06:00:00	23.01.99	x.y.z	x.y.z	x.y.z	OK
2	x.y.z	00023456	06:00:00	02.02.99	x.y.z	x.y.z	x.y.z	OK
3	x.y.z	00034567	06:00:00	25.03.99	x.y.z	x.y.z	x.y.z	OK

Arx.2 (x=Nummer des Eingangs), Messperiodenarchiv

Unter „Arx.2“ kann in jedem Zählkanal zu dem Messperiodenarchiv Ex (x=1..4) gesprungen werden. Dort werden die Stände der Zählwerke „a“ und „b“ (s. u.) gespeichert (= „Zählerstandsgang“). Die Verbrauchswerte (Δ „a“ oder Δ „b“) werden für die Anzeige im DL240 ermittelt bzw. von der Auswertesoftware anhand der Zählerstandsdifferenzen errechnet.

Das Messperiodenarchiv ist nur für die Zählergänge E1... E4 verfügbar!

Der Aufbau des Messperiodenarchivs ist folgendermaßen:

Daten-satz Nr.	AONr	ZEIT	ZEIT	Zähler „a“	Δ „a“	Zähler „b“	Δ „b“	ST.x	ST.SY	S.AEN	Er.Ch
1	11111	06:00:00	01.04.99	33333333	x	44444444	X	x.y.z	x.y.z	xx.yy:z	OK
2	11112	07:00:00	01.04.99	33333444	111	44444444	0	x.y.z	x.y.z	xx.yy:z	OK
3	11113	08:00:00	01.04.99	33333499	55	44444489	45	x.y.z	x.y.z	xx.yy:z	OK
4	11114	09:00:00	01.04.99	33333555	56	44444523	34	x.y.z	x.y.z	xx.yy:z	OK

Die Zählwerks-Fortschritte im Vergleich zum jeweils vorhergehenden Eintrag werden mit einem „ Δ “ gekennzeichnet.